

9. Jugendsportspiele Mecklenburg – Vorpommern 28./29. Juni 2008

Seit 1992 gibt es sie, die Jugendsportspiele des Landessportbundes Mecklenburg – Vorpommern. Ausgetragen wird die „Mini-Olympiade“ immer abwechselnd alle zwei Jahre in den Städten Schwerin, Neubrandenburg und Rostock. Über 4500 Jugendliche nahmen in diesem Jahr in 38 verschiedenen Sportarten teil und waren Gäste der Hansestadt Rostock. Die Ruderwettkämpfe fanden traditionell auf der Regattastrecke im Stadthafen statt und wurden im Gegensatz zu den anderen Sportarten nicht MV - intern ausgetragen. Wegen der geringen Zahl an Ruderern im Land wurden Gäste aus Bremen, Hamburg, Dresden und Berlin geladen, die das sportliche Niveau der Veranstaltung deutlich anhoben. Reisten doch immerhin einige frisch gebackene Jugendmeister oder DJM - Medaillengewinner an, um den Aktiven des Landesruderverbandes MV das siegen zu erschweren. In den Kleinbooten wurden dadurch sogar Vorläufe notwendig, um das üppige Starterfeld auf sechs Finalteilnehmer zu reduzieren.

Direkt im Anschluss an die leider etwas verregnete Eröffnungsveranstaltung auf dem Universitätsplatz, bei der dem Ruderer Hannes Ocik (SRG) die Ehre zu teil wurde, die „olympische“ Flamme zu entzünden, ging es mit den Vorkämpfen los. Das Wetter war am Samstag nicht auf der Seite der Freiluftsportarten. Am Vormittag gab es unangenehmen Dauerregen und nachmittags nahm der Wind immer mehr zu, bis er am Ende fast Sturmstärke erreichte und das Rudern besonders auf den oberen 500 Metern der Regattabahn zu einer äußerst anspruchsvollen Übung werden ließ. Hohe Wellen mit Schaumkronen brachen sich an den Auslegern. Das Wasser schlug in die Boote und brachte manch eine Crew an den Rand einer Kenterung. Am Ende konnten jedoch alle Rennen, auch Dank der umsichtigen DLRG- und Wasserwachthelfer, sicher über die Bühne gebracht werden und die schicken Gold-, Silber und Bronzemedailles an stolze 15- bis 17jährige Mädchen und Jungen verteilt werden.

Aus Sicht des Landesruderverbandes MV gab es am Samstag auf der 1000 - Meterstrecke fünf Siege und am Sonntag bei deutlich besseren Witterungsbedingungen über 500 Meter sechs erste Plätze. Der LRV MV konnte damit auch die meisten Siege aller teilnehmenden Städte erringen. Die Dresdner kamen auf sechs, die Berliner auf fünf und die Hamburger auf vier Goldmedaillen.

An beiden Tagen setzten sich der Riemenvierer mit Ocik (SRG), Fifelski, Kurth, Lückemann (alle ORC) und Steuerfrau Ludwig (RRC), der Mädchendoppelvierer mit Baganz, Hein, Seehaus (alle ORC), Breffka und Steuerfrau Ludwig (beide RRC) und Paul Heinrich (RRC) im Einer durch. Nach einer Niederlage am Samstag drehten der männliche Doppelvierer mit Stach, Reibe (beide ORC), Staffeldt, Goerke (beide SRC) und Steuerfrau Ludwig und die männlichen Doppelzweier A (Briese (ORC)/Heinrich) und B (Stach/ Staffeldt) den Spieß am Sonntag um. Weitere erste Plätze erreichten über die 1000 Meter der Riemenzweier Ocik/ Fifelski und der Mix-Doppelzweier Uhlig (ORC)/Goerke.

Auch Dank der stimmungsvollen Abendveranstaltung, die am Samstag auf dem Uniplatz im Herzen Rostocks statt fand, waren die Jugendsportspiele 2008 für die Ruderer eine gelungene Sache. So freuten sich die Dresdner Sportsfreunde über den Sieg beim Feuerwehr-Tauziehen ähnlich ausgelassen, wie bei ihrem Sieg beim abschließenden Achterrennen. Und dies ist genau im Sinne des Landessportbundes, der sich auf die Fahnen geschrieben hat, für die Jugendlichen ein unvergessliches Erlebnis auch außerhalb der Wettkampfstätten zu schaffen. Was könnte wohl ein deutlicherer Ausdruck einer gelungenen Veranstaltung sein, als die Frage der Auswärtigen, wann und wo die Jugendspiele das nächste Mal stattfinden werden?

Karsten Timm